

An der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ist in der Klinik für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie eine

W3-Professur für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Beamtenverhältnis oder außertariflichen Angestelltenverhältnis entsprechend BesGr. W3 der Anlage 3 zum NBesG

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Zu den Aufgaben der/des zukünftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehören die Vertretung des Fachgebietes Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie in Klinik, Forschung und Lehre sowie die Leitung der Klinik für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie und des Brandverletztenzentrums.

Das Spektrum der Klinik umfasst die gesamte klinische Breite des Faches mit den vier Säulen Rekonstruktive, Hand-, Ästhetische und Verbrennungschirurgie. Die klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkte der/des zukünftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers sollen in diesen Bereichen liegen, wünschenswert ist zusätzliche Expertise im Bereich der Sarkom- und peripheren Nervenchirurgie.

Weitere Einstellungsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene Promotion sowie Habilitation im Fach Plastische und Ästhetische Chirurgie oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung sowie mehrjährige klinische und wissenschaftliche Leitungserfahrung. Darüber hinaus sind die fachärztliche Anerkennung für das Gebiet Plastische und Ästhetische Chirurgie und die Zusatzbezeichnung Handchirurgie vorzuweisen, die Anerkennung für Chirurgische Intensivmedizin ist wünschenswert.

Gesucht wird eine integrative, klinisch und wissenschaftlich hervorragend ausgewiesene Persönlichkeit mit herausragendem, international sichtbarem Forschungsprofil auf dem Gebiet der Plastischen, Hand- und Wiederherstellungschirurgie. Die Sarkomchirurgie und die postonkologische Mammachirurgie sind wichtige Bestandteile der umfassenden chirurgischen Versorgung von Patientinnen und Patienten im Comprehensive Cancer Center der MHH. Die Zusammenarbeit mit den Kliniken für Unfallchirurgie (MHH) und Orthopädie (MHH/Annastift) sowie die Bildung eines gemeinsamen muskuloskeletalen Zentrums werden angestrebt.

Eine Stärkung der wissenschaftlichen Verbundforschung unter besonderer Berücksichtigung der drei Schwerpunkte der MHH (Infektion/Immunität, Transplantation/Regeneration, Biomedizintechnik/Implantate) wird erwartet, eine Unterstützung der MHH-Exzellenzstrategie ist sehr erwünscht. Es bieten sich daher Beteiligungen in den Exzellenzclustern, den Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung DZIF und DZL sowie dem Comprehensive Cancer Center (CCC) Niedersachsen an. Die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln und die Leitung von Forschungsprojekten sowie regelmäßige Publikationen in international anerkannten Fachzeitschriften werden erwartet.

Besonderes Engagement in der studentischen Lehre, vor allem im Modellstudiengang »Hannibal« der Humanmedizin sowie im Studiengang Zahnmedizin, wird vorausgesetzt. Die Beteiligung an der Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen der MHH ist wünschenswert. Innovative Lehransätze und didaktische Zusatzqualifikationen werden ausdrücklich begrüßt.

Gesucht wird eine Führungspersönlichkeit, die ausgesprochen teamorientiert ist sowie einen familienfreundlichen und kooperativen Führungsstil vertritt und die ihre Führungskompetenzen systematisch ausbaut. International ausgewiesene Leitungskompetenzen in universitären oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen werden begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die MHH fördert die Vielfalt von allen Studierenden, Auszubildenden und Mitarbeitenden. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und bittet explizit Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 25 Niedersächsisches Hochschulgesetz erfüllen. Einzelheiten können auf Anfrage erläutert werden.

Bewerbungen in ausschließlich elektronischer Form beinhalten:

- den tabellarischen Lebenslauf
- den wissenschaftlichen und klinischen Werdegang
- den strukturierten OP-Katalog mit Sichtbarkeit der genannten Schwerpunkte (ohne Assistenzen)
- das Publikations- und Drittmittelverzeichnis
- den vollständigen Nachweis der Lehrerschaft und weiterer didaktischer Zusatzqualifikationen (hochschuldidaktische Fortbildungen, Evaluationsergebnisse, Lehrpreise)
- Forschungs- und Lehrkonzepte
- Personalführungs- und Gleichstellungskonzepte
- falls vorhanden: Darstellung und gegebenenfalls Nachweise zur wirtschaftlichen Betriebsführung
- Auswahl der fünf wichtigsten Publikationen
- Zeugnisse



Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 14.12.2026 an die Präsidentin der Medizinischen Hochschule Hannover als eine PDF-Datei per E-Mail zu senden:
berufungsverfahren@mh-hannover.de

Präsidentin der Medizinischen Hochschule Hannover | Carl-Neuberg-Straße 1 | D-30625 Hannover

